

Vortrag Soziale Medien, zweiter Teil, 11. November

Der zweite Teil des Vortrages von Karl Lahmer befasste sich mit SOZIALEN MEDIEN. Beim Überblick von Facebook, Instagram, TikTok, Bluesky usw. hörten wir über Funktionen und Aufbau der Programme. Die Messenger Dienste wie WhatsApp, Signal, Telegramm usw. wurden ebenso angesprochen. Diese Dienste nutzen ja fast alle zum Informieren und Kommunizieren. Die Nutzung der verschiedenen Apps ist je nach Altersgruppen sehr spezifisch und unterschiedlich. Dabei fällt auf, das Jüngere und Ältere meist nicht die gleichen Programme nutzen.

Diese Medien und Dienste bringen den Usern einerseits viel Nutzen, bergen aber auch gewisse Gefahren in sich. Der große Nutzen ist die schnelle Kommunikation, Information und Erledigung vieler Dinge. Genau dadurch ist eine der Gefahren der Internetbetrug, weil es oft sehr schwer zu erkennen ist, dass es sich um kriminelle Machenschaften handelt. Gerade wegen der Einfachheit und Vertrautheit von Vorgängen im Internet, fällt so mancher da kriminellen Machenschaften zum Opfer. Die Täuschungen sind sehr professionell. Das gilt ebenso bei allen Videos und Nachrichtendiensten, nicht nur im Internet.

Karl Lahmer hatte einen QR-Code, bzw. ein Handout vorbereitet, den sich alle mitnehmen konnten. Darin sind viele Apps enthalten, um diese Gefahren und Täuschungen zu erkennen.

Ein weiteres Problem ist die viele Zeit, die manche jeden Tag mit Social Media verbringen. Daraus entwickeln so manche ein richtiges Suchtverhalten, mit körperlichen und vor allem psychischen Problemen. Manche sind mit dem Handy bis zu 16 Stunden am Tag beschäftigt...

Ein Zitat von Konfuzius lautet sinngemäß dazu: „Wer alles glaubt, was er liest und sieht, sollte besser aufhören zu lesen und schauen!“

Großer Dank an den Vortragenden Karl Lahmer und dem Team vom Katholischen Bildungswerk für die Organisation der Veranstaltung!



